

Antrag der Fraktion der CDU

Polizeiberuf attraktiver machen – Einstieg in den Polizeidienst über die Fachoberschule Polizei ermöglichen

Der Polizeiberuf ist für viele junge Menschen attraktiv, allerdings bleibt er aufgrund der bestehenden Zugangsvoraussetzungen, insbesondere dem Abitur oder der Fachhochschulreife, einer großen Zahl geeigneter Bewerber verwehrt. Gleichzeitig steht der Polizeivollzugsdienst vor großen Herausforderungen in der Nachwuchsgewinnung.

In Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen wurde daher ein innovatives Modell eingeführt: Die Fachoberschule Polizei bietet Schülerinnen und Schülern mit mittlerem Schulabschluss die Möglichkeit, gezielt auf eine Karriere im Polizeivollzugsdienst vorbereitet zu werden, in Theorie und Praxis. Dieses Modell könnte auch für Bremen neue Wege in der Personalgewinnung eröffnen. Ziel ist es dabei schon frühzeitig die Eignung für den Polizeivollzugsdienst nachzuweisen durch die Tests, die als Zugangsvoraussetzungen absolviert werden müssen. Wenn die Eignung für den Polizeidienst vorliegt, kann der Zugang zu einer Fachoberschule gewährt werden. Hierfür ist die Einführung eines vergleichbaren Bildungsgangs zur Fachoberschule Polizei auch in Bremen zu prüfen und auf den Weg zu bringen. Ziel ist der Erwerb der Fachhochschulreife und Qualifizierung für ein anschließendes Bachelorstudium an der Hochschule für Öffentliche Verwaltung in Bremen.

Durch die Einführung der Fachoberschule Polizei kann Bremen frühzeitig Nachwuchs für den Polizeidienst ansprechen, fördern und binden. Der Einstieg in den Polizeiberuf wird so auch für Jugendliche mit mittlerem Abschluss attraktiv, ohne dabei an Qualitätsstandards zu verlieren. NRW und Niedersachsen haben mit diesem Modell bereits erfolgreiche Erfahrungen gemacht – Bremen sollte diesem Beispiel folgen.

Beschlussempfehlung:

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf,

1. ein Konzept zur Einführung eines Fachoberschulmodells „Fachoberschule Polizei“(FOP) nach dem Vorbild Nordrhein-Westfalens und Niedersachsens zu entwickeln und dieses der Deputation für Inneres sechs Monate nach Beschlussfassung vorzulegen;

2. in diesem Konzept sollen insbesondere folgende Punkte enthalten sein:

- a. die Kooperation mit mindestens einer geeigneten berufsbildenden Schule in Bremen;
- b. die enge Kooperation mit der Polizei Bremen, dem Innenressort und der Hochschule für Öffentliche Verwaltung;
- c. die Ermittlung des Bedarfs und der notwendigen Voraussetzungen innerhalb der Polizei Bremen;
- d. die Ressourcenplanung, die möglichen Fördermittel und der Finanzierungsplan;

- e. der angestrebte Zeitplan für einen möglichen Start des neuen Bildungsgangs;
- f. die Einbindung eines Pflichtpraktikums bei der Polizei Bremen;

3. sodann die Einführung des Fachoberschulmodells „FOP“ in Kooperation mit mindestens einer bremischen Schule zur Erlangung der Fachhochschulreife Polizei einzuführen. Nach dem erfolgreichen Abschluss der „FOP-Phase“ soll anschließend der nahtlose Übergang in das Bachelorstudium sichergestellt werden;

4. eine Evaluation des neuen Fachoberschulmodells durchzuführen und gegebenenfalls die Erweiterung der Kapazitäten an der Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen;

5. eine Informations- und Werbekampagne für Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Schulabschluss zum Thema „Karriere bei der Polizei ohne Abitur“ zu entwickeln und auf die Straßen Bremens zu bringen;

6. der Deputation für Inneres regelmäßig über den Fortschritt dieses Projektes zu berichten und nach Abschluss des Evaluationsberichtes diesen unaufgefordert vorzulegen.

Marco Lübke, Frank Imhoff und Fraktion der CDU